

AMTSBLATT

FÜR DAS AMT BRITZ-CHORIN-ODERBERG



AMTLICHER TEIL

Inhalt der öffentlichen Bekanntmachungen und sonstigen amtlichen Mitteilungen

Öffentlich-rechtliche Vereinbarung zur Übertragung der Grundschulträgerschaft von der Gemeinde Lunow-Stolzenhagen auf die Stadt Angermünde.....	2	Öffentliche Bekanntmachung der Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Oderberg vom 1. März 2022.....	4
Öffentlich-rechtliche Vereinbarung zur Übertragung der Grundschulträgerschaft von der Gemeinde Parsteinsee auf die Stadt Angermünde.....	3	Öffentliche Bekanntmachung der Beschlüsse der Gemeindevertretung der Gemeinde Parsteinsee vom 13. März 2023.....	5
Hinweis zum Jahresabschluss 2021 des Amtes Britz-Chorin-Oderberg.....	3	Öffentliche Bekanntmachung nach § 41 Wasserhaushaltsgesetz (WHG) des Wasser- und Bodenverbandes „Welse“ – Gewässerunterhaltungsarbeiten.....	5
Hinweis zum Jahresabschluss 2021 der Gemeinde Chorin.....	3	Ausführungsanordnung zur Unternehmensflurbereinigung „Unteres Odertal“, Verfahrensteilgebiet „Ortslage Neuhof“, Verf.-Nr.: 5-003-S.....	6
Öffentliche Bekanntmachung der Beschlüsse des Amtsausschusses des Amtes Britz-Chorin-Oderberg vom 28. März 2023.....	4	Öffentliche Bekanntmachung zur Unternehmensflurbereinigung Unteres Odertal, Verfahrensteilgebiet Süd II, Verfahrens-Nr.: 5-003-R.....	7
Öffentliche Bekanntmachung der Beschlüsse der Gemeindevertretung der Gemeinde Hohenfinow vom 16. März 2023.....	4		

IMPRESSUM Amtsblatt für das Amt Britz-Chorin-Oderberg

Herausgeber, Verlag, Druck und Anzeigen: Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH
 Werftstraße 2, 10557 Berlin
 Telefon: (030) 28 09 93 45
 E-Mail: redaktion@heimatblatt.de

Verantwortlich für den Gesamthalt: Ines Thomas
 (V. i. S. d. P.)

Herausgeber für den amtlichen Teil: Amt Britz-Chorin-Oderberg
 Der Amtsdirektor
 Eisenwerkstraße 11, 16230 Britz
 Telefon: (03334) 4576-0
 Telefax: (03334) 4576-50

Bezugsmöglichkeiten:

Das Amtsblatt für das Amt Britz-Chorin-Oderberg erscheint in ausreichender Auflage nach Bedarf. Das Amtsblatt für das Amt Britz-Chorin-Oderberg wird kostenlos an die erreichbaren Haushalte im Amtsbereich verteilt.

Das Amtsblatt für das Amt Britz-Chorin-Oderberg ist unter der Internetadresse www.britz-chorin-oderberg.de nachlesbar.

Abonnements bzw. Nachbestellungen, auch außerhalb des Verbreitungsgebietes, sind zum jeweils gültigen Abo- und Postbezugspreis beim Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH, Werftstraße 2, 10557 Berlin möglich.

I. AMTLICHER TEIL**Öffentlich-rechtliche Vereinbarung zur Übertragung der Grundschulträgerschaft von der Gemeinde Lunow-Stolzenhagen auf die Stadt Angermünde**

Zwischen

der Stadt Angermünde, vertreten durch den Bürgermeister Frederik Bewer, Markt 24,16278 Angermünde – als Schulträger der Grundschule „Gustav Bruhn“

und

der Gemeinde Lunow-Stolzenhagen, vertreten durch das Amt Britz-Chorin-Oderberg, dieses vertreten durch den Amtsdirektor Jörg Matthes, Eisenwerkstrasse 11, 16230 Britz

wird auf der Grundlage von § 101 und des § 106 Abs. 2 Satz 1 des Gesetzes über die Schulen im Land Brandenburg in der Fassung der Bekanntmachung vom 2. August 2002 (GVBl. 1/02, [Nr. 8], S. 78), zuletzt geändert durch Gesetz vom 5. April 2022 (GVBl. 1/22, [Nr. 7]) und § 5 Abs. 1 Satz 1, 2. Alternative i. V. m. § 3 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 und Abs. 3 des Gesetzes über die kommunale Gemeinschaftsarbeit im Land Brandenburg in der Fassung der Bekanntmachung vom 10. Juli 2014 (GVBl. 1/14, [Nr. 32], S. 2), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 19. Juni 2019 (GVBl. 1/19, [Nr. 38]), folgende öffentlich-rechtliche Vereinbarung geschlossen:

§ 1**Gegenstand der Vereinbarung**

- (1) Die Gemeinde Lunow-Stolzenhagen überträgt der Stadt Angermünde als Träger der Grundschule „Gustav Bruhn“ die Grundschulträgerschaft. Die Aufgabenübertragung schließt die Befugnis zum Erlass der Satzung zur Festlegung des Schulbezirkes entsprechend § 106 Abs. 2 des Gesetzes über die Schulen im Land Brandenburg ein.
- (2) Die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen eins bis sechs, welche bereits zum jetzigen Zeitpunkt an der Grundschule „Gustav Bruhn“ beschult werden und aus der Gemeinde Lunow-Stolzenhagen stammen, werden weiterhin dort beschult.

§ 2**Schulbezirk**

Die Gemeinde Lunow-Stolzenhagen stimmt ihrer Aufnahme in die Satzung über die Schulbezirke der Grundschulen der Stadt Angermünde (Schulbezirkssatzung) zu.

§ 3**Schulkostenbeitrag**

- (1) Der Schulkostenbeitrag, der an die Stadt Angermünde zu zahlen ist, wird gem. § 116 Abs. 2 des Gesetzes über die Schulen im Land Brandenburg berechnet.
- (2) Die Schulkostenbeiträge werden in zwei Teilbeträgen zum 1. Mai und zum 1. November des laufenden Haushaltsjahres vorläufig erhoben. Die Endabrechnung erfolgt zum 30. April des folgenden Haushaltsjahres.

§ 4**Laufzeit und Kündigungsfristen**

- (1) Die Vereinbarung wird auf unbestimmte Zeit geschlossen.
- (2) Die Vereinbarung kann von den beteiligten Vereinbarungspartnern mit einer Frist von einem Jahr zum 31. Juli eines Kalenderjahres gekündigt werden
- (3) Änderung, Aufhebung und Kündigung dieser öffentlich-rechtlichen Vereinbarung bedürfen der Schriftform.

§ 5**Inkrafttreten**

Diese öffentlich-rechtliche Vereinbarung wird am Tag nach der letzten öffentlichen Bekanntmachung, frühestens mit Wirksamkeit der Genehmigung der unteren Kommunalaufsichtsbehörde des Landkreises Uckermark, wirksam.

*Bewer, Bürgermeister
der Stadt Angermünde
Angermünde, den 15.02.2023*

*Radloff, Stellv. Bürgermeister
der Stadt Angermünde
Angermünde, den 15.02.2023*

*Matthes, Amtsdirektor
des Amtes Britz-Chorin-Oderberg
Britz, den 07.02.2023*

*Spann, Stellv. Amtsdirektorin
des Amtes Britz-Chorin-Oderberg
Britz, den 07.02.2023*

Die aufsichtsbehördliche Genehmigung gemäß § 41 Absatz 3 Nummer 1 des Gesetzes über kommunale Gemeinschaftsarbeit des Landes Brandenburg wurde durch die Landrätin des Landkreises Uckermark am 5. April 2023 erteilt.

Öffentlich-rechtliche Vereinbarung zur Übertragung der Grundschulträgerschaft von der Gemeinde Parsteinsee auf die Stadt Angermünde

Zwischen

der Stadt Angermünde, vertreten durch den Bürgermeister Frederik Bewer, Markt 24, 16278 Angermünde – als Schulträger der Grundschule „Gustav Bruhn“

und

der Gemeinde Parsteinsee, vertreten durch das Amt Britz-Chorin-Oderberg, dieses vertreten durch den Amtsdirektor Jörg Matthes, Eisenwerkstrasse 11, 16230 Britz

wird auf der Grundlage von § 101 und des § 106 Abs. 2 Satz 1 des Gesetzes über die Schulen im Land Brandenburg in der Fassung der Bekanntmachung vom 2. August 2002 (GVBl. 1/02, [Nr. 8], S. 78), zuletzt geändert durch Gesetz vom 5. April 2022 (GVBl. 1/22, [Nr. 7]) und § 5 Abs. 1 Satz 1, 2. Alternative i. V. m. § 3 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 und Abs. 3 des Gesetzes über die kommunale Gemeinschaftsarbeit im Land Brandenburg in der Fassung der Bekanntmachung vom 10. Juli 2014 (GVBl. 1/14, [Nr. 32], S. 2), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 19. Juni 2019 (GVBl. 1/19, [Nr. 38]), folgende öffentlich-rechtliche Vereinbarung geschlossen:

§ 1

Gegenstand der Vereinbarung

- (1) Die Gemeinde Parsteinsee überträgt der Stadt Angermünde als Träger der Grundschule „Gustav Bruhn“ die Grundschulträgerschaft. Die Aufgabenübertragung schließt die Befugnis zum Erlass der Satzung zur Festlegung des Schulbezirkes entsprechend § 106 Abs. 2 des Gesetzes über die Schulen im Land Brandenburg ein.
- (2) Die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen eins bis sechs, welche bereits zum jetzigen Zeitpunkt an der Grundschule „Gustav Bruhn“ beschult werden und aus der Gemeinde Parsteinsee stammen, werden weiterhin dort beschult.

§ 2

Schulbezirk

Die Gemeinde Parsteinsee stimmt ihrer Aufnahme in die Satzung über die Schulbezirke der Grundschulen der Stadt Angermünde (Schulbezirkssatzung) zu.

§ 3

Schulkostenbeitrag

- (1) Der Schulkostenbeitrag, der an die Stadt Angermünde zu zahlen ist, wird gem. § 116 Abs. 2 des Gesetzes über die Schulen im Land Brandenburg berechnet.
- (2) Die Schulkostenbeiträge werden in zwei Teilbeträgen zum 1. Mai und zum 1. November des laufenden Haushaltsjahres vorläufig erhoben. Die Endabrechnung erfolgt zum 30. April des folgenden Haushaltsjahres.

§ 4

Laufzeit und Kündigungsfristen

- (1) Die Vereinbarung wird auf unbestimmte Zeit geschlossen.
- (2) Die Vereinbarung kann von den beteiligten Vereinbarungspartnern mit einer Frist von einem Jahr zum 31. Juli eines Kalenderjahres gekündigt werden
- (3) Änderung, Aufhebung und Kündigung dieser öffentlich-rechtlichen Vereinbarung bedürfen der Schriftform.

§ 5

Inkrafttreten

Diese öffentlich-rechtliche Vereinbarung wird am Tag nach der letzten öffentlichen Bekanntmachung, frühestens mit Wirksamkeit der Genehmigung der unteren Kommunalaufsichtsbehörde des Landkreises Uckermark, wirksam.

*Bewer, Bürgermeister
der Stadt Angermünde
Angermünde, den 15.02.2023*

*Radloff, Stellv. Bürgermeister
der Stadt Angermünde
Angermünde, den 15.02.2023*

*Matthes, Amtsdirektor
des Amtes Britz-Chorin-Oderberg
Britz, den 07.02.2023*

*Spann, Stellv. Amtsdirektorin
des Amtes Britz-Chorin-Oderberg
Britz, den 07.02.2023*

Die aufsichtsbehördliche Genehmigung gemäß § 41 Absatz 3 Nummer 1 des Gesetzes über kommunale Gemeinschaftsarbeit des Landes Brandenburg wurde durch die Landrätin des Landkreises Uckermark am 5. April 2023 erteilt.

Hinweis zum Jahresabschluss 2021 des Amtes Britz-Chorin-Oderberg

Gemäß § 82 Abs. 5 Satz 2 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) wird darauf hingewiesen, dass jeder während der Geschäftszeiten des Amtes Britz-Chorin-Oderberg Einsicht in den Jahresabschluss 2021 des Amtes Britz-Chorin-Oderberg und seine Anlagen nehmen kann.

Britz, den 30.03.2023

*Jörg Matthes
Amtsdirektor*

Hinweis zum Jahresabschluss 2021 der Gemeinde Chorin

Gemäß § 82 Abs. 5 Satz 2 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) wird darauf hingewiesen, dass jeder während der Geschäftszeiten des Amtes Britz-Chorin-Oderberg Einsicht in den Jahresabschluss 2021 der Gemeinde Chorin und seine Anlagen nehmen kann.

Britz, den 31.03.2023

*Jörg Matthes
Amtsdirektor*

Öffentliche Bekanntmachung der Beschlüsse des Amtsausschusses des Amtes Britz-Chorin-Oderberg vom 28.03.2023

Öffentlicher Teil

Beschluss-Nr.: AA-017/2023

Nachbeschaffung von Multifunktionsgeräten für die Kernverwaltung des Amtes Britz-Chorin-Oderberg

Der Amtsausschuss des Amtes Britz-Chorin-Oderberg beschließt die Ausschreibung und Vergabe von sechs Multifunktionsgeräten für die Amtsverwaltung. Die Geräte sollen im Rahmen eines Leasingvertrages mit einer Laufzeit von sechzig Monaten beschafft werden. Bestandteil der Beschaffung ist zugehöriger Wartungsvertrag.

– **Beschluss angenommen**

Beschluss-Nr.: AA-018/2023

Genehmigung überplanmäßiger Personalaufwendungen

Der Amtsausschuss des Amtes Britz-Chorin-Oderberg beschließt die überplanmäßigen Aufwendungen i. H. v. 49.762,31 € zur Deckung des Fehlbetrages bei den Personalkosten für das Jahr 2022.

– **Beschluss angenommen**

Beschluss-Nr.: AA-020/2023

Jahresabschluss des Amtes Britz-Chorin-Oderberg für das Haushaltsjahr 2021

Der Amtsausschuss des Amtes Britz-Chorin-Oderberg beschließt auf der Grundlage des § 82 Abs. 4 der Brandenburgischen Kommunalverfassung (BbgKVerf) den geprüften Jahresabschluss des Amtes Britz-Chorin-Oderberg für das Haushaltsjahr 2021 mit dem Fehlbetrag des ordentlichen Ergebnisses in Höhe von 416.687,01 EUR und dem Fehlbetrag des außerordentlichen Ergebnisses in Höhe von 6.234,25 EUR.

– **Beschluss angenommen**

Beschluss-Nr.: AA-021/2023

Entlastung des Amtsdirektors des Amtes Britz-Chorin-Oderberg für die Haushaltsführung im Haushaltsjahr 2021

Der Amtsausschuss des Amtes Britz-Chorin-Oderberg beschließt auf der Grundlage des § 82 Abs. 4 der Brandenburgischen Kommunalverfassung (BbgKVerf) den Amtsdirektor des Amtes Britz-Chorin-Oderberg für die Haushaltsführung im Haushaltsjahr 2021 zu entlasten.

– **Beschluss angenommen**

Beschluss-Nr.: AA-023/2023

2. Stellenplanänderung 2023

Der Amtsausschuss des Amtes Britz-Chorin-Oderberg beschließt die 2. Änderung des Stellenplans 2023 für die Beschäftigten gemäß Anlage 1 zu AA-023/2023.

– **Beschluss angenommen**

Nichtöffentlicher Teil

Beschluss-Nr.: AA-022/2023

Niederschlagungen gemäß Vorschlagsliste zum Jahresabschluss 2022 des Amtes Britz-Chorin-Oderberg

– **Beschluss angenommen**

Öffentliche Bekanntmachung der Beschlüsse der Gemeindevertretung der Gemeinde Hohenfinow vom 16.03.2023

Öffentlicher Teil

Beschluss-Nr.: HO-006/2023

Aufstellen von Altkleidercontainern in der Gemeinde Hohenfinow

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Hohenfinow beschließt die Aufstellung von einem Altkleidercontainer an dem öffentlichen Stellplatz in der Gemeinde Hohenfinow. Der Amtsdirektor wird beauftragt, mit der Firma Transportservice Grzegorek einen Nutzungsvertrag zu schließen.

– **Beschluss angenommen**

Beschluss-Nr.: HO-012/2023

Genehmigung einer überplanmäßigen Aufwendung in der Bewirtschaftung des kommunalen Wohnungsbestandes

Die Gemeindevertretung Hohenfinow beschließt, die überplanmäßigen Aufwendungen im Rahmen der Wohnungsverwaltung für die Unterhaltung der

Grundstücke und Außenanlagen in Höhe von 25.000,00 € aus nicht verwendeten Mitteln für Grunderwerb und Sachverständigenkosten sowie einem höheren Anteil an Schlüsselzuweisungen zu übertragen und auszugleichen.

– **Beschluss angenommen**

Beschluss-Nr.: HO-013/2023

Erlass der Straßenreinigungs- und Winterdienstsatzung der Gemeinde Hohenfinow

Die Gemeindevertretung Hohenfinow beschließt die Neufassung der Straßenreinigungs- und Winterdienstsatzung der Gemeinde Hohenfinow. Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft und wird bis zum 31.05.2028 befristet.

– **Beschluss angenommen**

Öffentliche Bekanntmachung der Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Oderberg vom 01.03.2023

Öffentlicher Teil

OD-007/2023

Erhöhung der Bezuschussung des Binnenschiffahrts-Museum Oderberg e. V.

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Oderberg beschließt, vorbehaltlich der Leistungsfähigkeit der Stadt Oderberg, den jährlichen Personal-

kostenzuschuss von 12.000,00 Euro um 1.200,00 Euro für das Binnenschiffahrtsmuseum Oderberg e. V. zu erhöhen. Dem Binnenschiffahrtsmuseum Oderberg e. V. wird demnach ab dem Jahr 2023 ein jährlicher Personalkostenzuschuss von 13.200 € gezahlt.

– **Beschluss angenommen**

OD-008/2023**Vergabe eines Straßennamen „Unterkietz“**

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Oderberg beschließt die gemäß Anlage 1 markierte Straße wie folgt zu benennen: „Unterkietz“

– **Beschluss angenommen**

OD-009/2023**Jahresabschluss der Stadt Oderberg für das Haushaltsjahr 2021**

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Oderberg beschließt auf der Grundlage des § 82 Abs. 4 der Brandenburgischen Kommunalverfassung (BbgKVerf) den geprüften Jahresabschluss der Stadt Oderberg für das Haushaltsjahr 2021 mit dem Überschuss des ordentlichen Ergebnisses in Höhe von 422.153,04 EUR und dem Überschuss des außerordentlichen Ergebnisses in Höhe von 270.488,13 EUR.

– **Beschluss angenommen**

OD-010/2023**Entlastung des Amtsdirektors des Amtes Britz-Chorin-Oderberg für die Haushaltsführung im Haushaltsjahr 2021**

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Oderberg beschließt auf der Grundlage des § 82 Abs. 4 der Brandenburgischen Kommunalverfassung (BbgKVerf) den Amtsdirektor des Amtes Britz-Chorin-Oderberg für die Haushaltsführung im Haushaltsjahr 2021 zu entlasten.

– **Beschluss angenommen**

OD-011/2023**Genehmigung überplanmäßiger Aufwendungen in der Bewirtschaftung des kommunalen Wohnungsbestandes**

Die Stadtverordnetenversammlung Oderberg beschließt, die überplanmäßigen Aufwendungen im Rahmen der Wohnungsverwaltung in Höhe von 50.000,00 € aus dem Gemeindeanteil an Einkommensteuer und einem Mehrertrag bei der Gewerbesteuer zu übertragen und auszugleichen.

– **Beschluss angenommen**

OD-012/2023**Abordnung der Zusatzzeichen für die Parkflächen in der Hermann-Seidel-Straße**

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Oderberg beschließt die Abordnung der Vz. 314–10/-20 und der Zz. 1042–32 und 1042–33 im Bereich der „Hermann-Seidel-Straße 35–41“ und beauftragt den Amtsdirektor, einen entsprechenden Antrag bei der unteren Straßenverkehrsbehörde des Landkreises Barnim zu stellen.

– **Beschluss angenommen**

OD-014/2023**Sanierung des Seitenraddampfers „RIESA“**

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Oderberg beschließt den Amtsdirektor zu beauftragen, den Antrag auf Gewährung einer Zuwendung im Rahmen des Kreisentwicklungsbudget des Landkreises Barnim in Höhe von 51.000,00 Euro fristwahrend für das Haushaltsjahr 2023 zu stellen und vorbehaltlich der Gewährung der Zuwendung die erforderliche Ausschreibung durchzuführen.

– **Beschluss angenommen**

Nichtöffentlicher Teil**OD-013/2023****Niederschlagungen gemäß Vorschlagsliste zum Jahresabschluss 2022 der Stadt Oderberg**

– **Beschluss angenommen**

Öffentliche Bekanntmachung der Beschlüsse der Gemeindevertretung der Gemeinde Parsteinsee vom 13.03.2023

Öffentlicher Teil**PS-003/2023****Vereinsförderung 2023: Antrag des Vereins „Alternative für Parstein“**

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Parsteinsee beschließt, vorbehaltlich der Leistungsfähigkeit der Gemeinde Parsteinsee, eine finanzielle Zuwendung für den Verein „Alternative für Parstein“ in Höhe von insgesamt 400,00 Euro.

Die Zuwendung teilt sich wie folgt auf:

- 300,00 Euro für die Osterfestspiele am 8. April 2023 sowie
- 100,00 Euro für das Halloweenfest am 28. Oktober 2023.

– **Beschluss angenommen**

Öffentliche Bekanntmachung nach § 41 Wasserhaushaltsgesetz (WHG) des Wasser- und Bodenverbandes „Welse“ – Gewässerunterhaltungsarbeiten

Der Wasser- und Bodenverband „Welse“ gibt hiermit bekannt, dass in der Zeit vom 15.05.2023–29.02.2024 an den Verbandsgewässern (Gewässer II. Ordnung) Unterhaltungsarbeiten entsprechend des Unterhaltungsplanes (UPL) durchgeführt werden.

Der Unterhaltungsplan 2023 liegt zur Einsichtnahme in der Geschäftsstelle des Verbandes, zu den Geschäftszeiten Montag–Donnerstag 09.00–15.00 Uhr sowie Freitag von 09.00–12.00 Uhr, aus. Gleichzeitig erfolgt die Veröffentlichung auf der Webseite des Verbandes unter www.wbv-welse.de.

Die Mahd und Sohlkrautung der Gewässer in den Gemeinden Lunow-Stolzenhagen, Parsteinsee und der Stadt Oderberg findet im Zeitraum vom

15.05.–16.06.2023 sowie im Lunow-Stolper Polder vom 25.09.–13.10.2023 statt.

Die im UPL beinhalteten Grundräumungsarbeiten werden ab August bis Dezember 2023 durchgeführt.

Gemäß den gesetzlichen Bestimmungen erfolgen die festgelegten Gehölzpflegearbeiten in der Zeit vom 01.10.2023–29.02.2024.

Über den konkreten Umfang und Zeitpunkt der einzelnen Gewässerunterhaltungsarbeiten können Informationen bei den Verbandsingenieuren des Wasser- und Bodenverbandes „Welse“ unter der Tel.-Nr.: 033336/675–5 eingeholt werden.

Zum Zeitpunkt der Gewässerunterhaltungsarbeiten haben die Eigentümer oder Nutzer von Anliegergrundstücken und der Gewässergrundstücke den ausführenden Firmen sowie den Dienstkräften des Verbandes Zutritt zu diesen Gewässern sowie die notwendige Bau- und Ausführungsfreiheit an den Gewässern zu gewähren. Weiterhin wird darauf hingewiesen, dass Anlieger und Hinterlieger das Einebnen von Aushub und das Ablagern von Mähgut zu dulden haben.

Wir bitten darum, parallel zu den Gewässern einen 5 m breiten Streifen für die maschinelle Unterhaltung freizuhalten. Erhöhen sich die Kosten der Unterhaltung, behält sich der Verband vor, die Mehrkosten dem Verursacher zu berechnen.

Gleichzeitig informiere ich, dass ganzjährig Vermessungsarbeiten an den Gewässern sowie im Rahmen der gesetzlichen Grundlagen biberbedingte Unterhaltungsmaßnahmen stattfinden.

Die gesetzlichen Grundlagen bilden die §§ 38–41 WHG vom 31.07.2009 (BGBl. 1 S. 2585), zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 19.06.2020 (BGBl. I S. 1408) sowie die Landesbestimmungen §§ 78–85 Brandenburgisches Wassergesetz (BbgWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 02.03.2012 (GVBl. I/12 [Nr. 20]) zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 04.12.2017 (GVBl. I/17 [Nr. 28]).

Passow, den 31.03.2023

gez. Ch. Schmidt
Geschäftsführerin
Wasser- und Bodenverband „Welse“

Landesamt für Ländliche Entwicklung, Landwirtschaft und Flurneuordnung

Ausführungsanordnung

Das Landesamt für Ländliche Entwicklung, Landwirtschaft und Flurneuordnung ordnet hiermit gemäß § 61 Flurbereinigungsgesetz (FlurbG) in der

Unternehmensflurbereinigung „Unteres Odertal“, Verfahrensteilgebiet „Ortslage Neuhof“, Verf.-Nr.: 5-003-S

die Ausführung des Flurbereinigungsplanes an.

1. Mit dem **01. Mai 2023** tritt der im Flurbereinigungsplan vorgesehene neue Rechtszustand an die Stelle des bisherigen (§ 61 Satz 2 FlurbG).
2. Mit dem genannten Zeitpunkt tritt die Landabfindung hinsichtlich der Rechte an den alten Grundstücken und der diese Grundstücke betreffenden Rechtsverhältnisse, die nicht aufgehoben werden, an die Stelle der alten Grundstücke. Die örtlich gebundenen öffentlichen Lasten, die auf den alten Grundstücken ruhen, gehen auf die in deren örtlicher Lage ausgewiesenen neuen Grundstücke über (§ 68 Abs. 1 FlurbG).
3. Besitz, Verwaltung und Nutzung der neuen Grundstücke gehen am **01. Mai 2023** auf die im Flurbereinigungsplan genannten Empfänger über. Hiervon erfasst sind auch wesentliche Grundstücksbestandteile wie Gebäude und bauliche Anlagen, Einfriedungen und andere nicht versetzbare Anlagen, Bäume und Sträucher.
4. Wird der ausgeführte Flurbereinigungsplan geändert, so wirkt diese Änderung in rechtlicher Hinsicht auf den in Nr. 1 dieser Ausführungsanordnung festgesetzten Zeitpunkt zurück (§ 64 FlurbG).
5. Anträge nach § 71 FlurbG auf Regelung des Nießbrauchs oder von Pachtverhältnissen sind innerhalb von 3 Monaten nach Erlass dieser Ausführungsanordnung bei der oberen Flurbereinigungsbehörde, dem Landesamt für Ländliche Entwicklung, Landwirtschaft und Flurneuordnung, zu stellen.

Anordnung der sofortigen Vollziehung

Die sofortige Vollziehung der Ausführungsanordnung wird nach § 80 Abs. 2 Ziff. 4 Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) angeordnet.

Gründe

Die Voraussetzungen für den Erlass der Ausführungsanordnung liegen vor, da Widersprüche gegen den Flurbereinigungsplan nicht erhoben worden sind und somit der Flurbereinigungsplan bestandskräftig ist.

Das besondere Interesse an der sofortigen Vollziehung ist auch gegeben, da der bisherige, lediglich auf Besitz beruhende und nur für eine Übergangszeit

vorgesehene Zustand nicht mehr länger bestehen bleiben kann. Es ist daher notwendig, durch die Ausführungsanordnung auch in rechtlicher Hinsicht den im Flurbereinigungsplan vorgesehenen neuen Rechtszustand herbeizuführen und dadurch den Teilnehmern das Eigentum an ihren neuen Grundstücken zu verschaffen, sodass sie über ihre neuen Grundstücke verfügen können (z. B. Belastung, Veräußerung, Erbaueinandersetzung), somit der gesamte Grundstücksverkehr wieder normalisiert wird.

Es liegt aber nicht nur im Interesse der einzelnen Beteiligten, sondern auch im überwiegenden öffentlichen Interesse, dass an die Stelle des bisherigen Zustandes der im Flurbereinigungsplan vorgesehene neue Rechtszustand durch die Ausführungsanordnung sobald wie möglich eintritt. Denn ein längerer Aufschub würde zu einer nicht vertretbaren Rechtsunsicherheit und somit auch zu erheblichen Nachteilen für die Teilnehmer und die Allgemeinheit führen.

Da in einem Flurbereinigungsverfahren eine Vielzahl aufs Engste miteinander verflochtener Abfindungsansprüche entstehen, kann der Eigentumsübergang nur einheitlich für alle Beteiligten des gesamten Verfahrens angeordnet und durchgeführt werden. Nachteilige Folgen hinsichtlich der Eigentumsverhältnisse würden sich aus einer aufschiebenden Wirkung der gegen die Ausführungsanordnung eingelegten Rechtsmittel ergeben, weil sich dadurch der Eintritt der rechtlichen Wirkungen des Flurbereinigungsplanes erfahrungsgemäß für einen längeren Zeitraum verzögern würde.

Da das öffentliche Interesse und das überwiegende Interesse der Beteiligten an der alsbaldigen Ausführung des Flurbereinigungsplanes vor einer rechtskräftigen Entscheidung über eventuelle Rechtsbehelfe das private Interesse von Widerspruchsführern an der aufschiebenden Wirkung ihrer Rechtsbehelfe oder Klagen überwiegt, hat sich das Landesamt für Ländliche Entwicklung, Landwirtschaft und Flurneuordnung dazu entschlossen, die sofortige Vollziehung der Ausführungsanordnung mit der Folge anzuordnen, dass die hiergegen eingelegten Rechtsmittel keine aufschiebende Wirkung haben.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Ausführungsanordnung kann innerhalb eines Monats beim Landesamt für Ländliche Entwicklung, Landwirtschaft und Flurneuordnung, Grabowstraße 33, 17291 Prenzlau Widerspruch erhoben werden.

Prenzlau, 28.03.2023

im Auftrag
Steffen Brack
Regionalteamleiter

Landesamt für Ländliche Entwicklung, Landwirtschaft und Flurneuordnung

Öffentliche Bekanntmachung

**Unternehmensflurbereinigung Unteres Odertal
Verfahrensteilgebiet Süd II Verfahrens-Nr.: 5-003-R****I. Bekanntgabe des Flurbereinigungsplanes**

Die Bekanntgabe des Flurbereinigungsplanes erfolgt durch Auslegung seiner Bestandteile zur Einsichtnahme für die Teilnehmer und Nebenbeteiligten.

Die Auslegung folgender Bestandteile des Flurbereinigungsplanes wird gemäß § 2 Plansicherstellungsgesetz (PlanSiG) durch Veröffentlichung im Internet unter nachfolgender Adresse

<https://lelf.brandenburg.de/lelf/de/flurneuordnung/informationenzubov/unt5od93t192su82/>

ersetzt:

- Bestandteil 1 – Textlicher Teil
- Bestandteil 4 – Verzeichnis der alten Flurstücke
- Bestandteil 6 – Verzeichnis der neuen Flurstücke
- Bestandteil 7 – Zuteilungskarten

Im Übrigen erfolgt die Auslegung der Bestandteile des Flurbereinigungsplanes zur Einsichtnahme und Erläuterung für die Teilnehmer und Nebenbeteiligten

- **am 22.05.2023 von 14:00 Uhr bis 19:00 Uhr**
- **vom 23.05.2023 bis 24.05.2023 jeweils von 08:00 Uhr bis 19:00 Uhr**
- **sowie am 25.05.2023 von 08:00 Uhr bis 13:00 Uhr**

im

Nationalparkzentrum Nationalpark Unteres Odertal – „Natura 2000 – Haus“ Ortsteil Criewen, Park 2, 16303 Schwedt/Oder

Um Wartezeiten zu vermeiden wird empfohlen, vor Wahrnehmung des Auslegungstermins die Möglichkeit zur telefonischen Auskunft zu nutzen.

Hierzu stehen Ihnen Bedienstete des Büro Drees und Hoersch

vom 08.05.2023 bis 11.05.2023 jeweils von 08:00 Uhr bis 16:00 Uhr unter Telefonnummer 0251-1 33 33-29

zur Verfügung.

Sollten Sie den Auslegungstermin wahrnehmen wollen, bitten wir Sie zur Vermeidung von Wartezeiten und zur Vermeidung von unnötigen gesundheitlichen Gefährdungen durch eine größere Anzahl wartender Beteiligter um vorherige Terminvereinbarung unter o. g. Telefonnummer.

II. Ladung zum Anhörungstermin

Der Anhörungstermin zum Flurbereinigungsplan findet für die Teilnehmer und Nebenbeteiligten in der Zeit

- **am 12.06.2023 von 14:00 Uhr bis 19:00 Uhr**
 - **vom 13.06.2023 bis 14.06.2023 jeweils von 08:00 Uhr bis 19:00 Uhr**
 - **sowie am 15.06.2023 von 08:00 Uhr bis 13:00 Uhr**
- im

Nationalparkzentrum Nationalpark Unteres Odertal – „Natura 2000 – Haus“ Ortsteil Criewen, Park 2, 16303 Schwedt/Oder

statt.

Die Beteiligten können sich im Auslegungs- und im Anhörungstermin vertreten lassen. Der Vertreter hat im Termin eine schriftliche Vollmacht vorzulegen. Die Unterschrift des Vollmachtgebers muss öffentlich oder amtlich beglaubigt sein.

Widersprüche gegen den bekanntgegebenen Flurbereinigungsplan müssen zur Vermeidung des Ausschlusses in dem Anhörungstermin oder innerhalb von zwei Wochen nach diesem Anhörungstermin schriftlich beim

**Landesamt für Ländliche Entwicklung,
Landwirtschaft und Flurneuordnung
Grabowstraße 33
17291 Prenzlau**

erhoben werden.

Um Wartezeiten zu vermeiden wird empfohlen, Widersprüche gegen den Flurbereinigungsplan vorrangig auf schriftlichem Wege einzulegen.

Sollten Sie den Anhörungstermin dennoch wahrnehmen wollen, bitten wir Sie zur Vermeidung von Wartezeiten um vorherige telefonische Terminvereinbarung. Hierzu stehen Ihnen Bedienstete des Büro Drees und Hoersch

vom 30.05.2023 bis 01.06.2023 jeweils von 08:00 Uhr bis 16:00 Uhr unter Telefonnummer 0251-1 33 33-29

zur Verfügung.

Bringen Sie bitte sowohl zum Auslegungstermin, als auch zum Anhörungstermin Ihren Personalausweis und den Ihnen zugesandten Auszug aus dem Flurbereinigungsplan mit.

Versäumt ein Beteiligter die fristgerechte Einlegung eines Widerspruchs oder erklärt er sich nicht bis zum Ablauf der Frist über den Verhandlungsgegenstand, so wird angenommen, dass er mit dem Flurbereinigungsplan oder dem Ergebnis der Verhandlung einverstanden ist (§ 134 Abs. 1 FlurbG). Das Verschulden eines Vertreters oder Bevollmächtigten steht dem eigenen Verschulden des Vertretenen gleich (§ 134 Abs. 4 FlurbG).

Prenzlau, 31. März 2023

im Auftrag
Steffen Brack

II. NICHTAMTLICHER TEIL

RATHAUS

Mobile Pflegeberatung startet im April

Barnimer Pflegestützpunkt baut Beratungsangebot vor Ort aus

Seit einigen Jahren bieten die Mitarbeitenden des Pflegestützpunktes im Landkreis Barnim unabhängige und kostenfreie Beratung zu allen Fragen der Pflege. Um das Beratungsangebot „vor Ort“ auszubauen, startet ab April die mobile Pflegeberatung des Landkreises Barnim. Zusätzlich zu den örtlichen Sprechzeiten im Paul-Wunderlich-Haus und in Bernau kann die mobile Pflegeberatung zu festen Terminen und Orten in den Kommunen genutzt werden. Hierfür wurde dem Pflegestützpunkt ein barrierearmer Beratungsbuss zur Verfügung gestellt.

Das Angebot des Pflegestützpunktes richtet sich an Pflegebetroffene, pflegende Angehörige und Menschen im Vorfeld von Pflege und/oder Behinderung.

Mit dem mobilen Beratungsangebot können künftig auch Menschen, die aufgrund ihres Alters oder aus gesundheitlichen Gründen nicht in der Lage sind, den Weg nach Eberswalde oder Bernau zurückzulegen, eine individuelle, kostenfreie und neutrale Pflege- und Sozialberatung erhalten.

Im **Amt Britz Chorin Oderberg** finden zwei Touren der mobilen Pflegeberatung statt.

An **jedem dritten Mittwoch im Monat von 09:00 Uhr bis 10:30 Uhr (19. April, 17. Mai, 21. Juni, 19. Juli, 16. August, 20. September, 18. Oktober, 15. November, 20. Dezember)**



steht der Beratungsbuss in **Britz** auf dem Parkplatz vor dem Amt.

An **jedem ersten Montag im Monat** fährt der Beratungsbuss drei verschiedene Standorte an.

- (5. Juni, 3. Juli, 7. August, 4. September, 2. Oktober, 6. November, 4. Dezember)**
- **08:30–10:00 Uhr Hausarztpraxis von Herrn Dr. Dashti in Liepe, Karl-Liebnecht-Straße 1, 16248 Liepe**
- **10:30–12:00 Uhr Praxis von Frau Dr.**

- Berg in Lunow, Parkplatz der Praxis, Fischerstraße 1a, 16248 Lunow**
- **13:00–14:30 Uhr Parkplatz am Ärztehaus in Oderberg, Angermünder Straße 22, 16248 Oderberg**

Das Team der mobilen Beratung besteht aus Pflegeberater/innen der Pflegekasse und Sozialberater/innen des Landkreises Barnim, die Sie gern informieren und begleiten – von der Antragstellung bis zur Umsetzung der Unterstützungsbedarfe.

Sitzungstermine der politischen Gremien

Die aktuellen Sitzungstermine der kommunalen Gremien finden Sie im Internet unter:

amt-bco.de/ris

Veranstaltungskalender

für den Bereich des Amtes Britz-Chorin-Oderberg

In den Kommunen des Amtes Britz-Chorin-Oderberg finden die verschiedensten Veranstaltungen statt.

Sie finden auf der Webseite des Amtes eine kleine Übersicht, die natürlich keinen Anspruch auf Vollständigkeit erhebt.

amt-bco.de/events

Sie können uns gerne Veranstaltungen melden, die in unserer Übersicht nicht aufgeführt sind. Senden Sie dazu bitte eine E-Mail mit den wichtigsten Daten (Bezeichnung der Veranstaltung, Termin, ggf. Kontaktpersonen) an hauptamt@amt-bco.de oder nutzen Sie unser Kontaktformular. Wir prüfen dann, ob die Veranstaltung freigeschaltet wird, ein Anspruch darauf besteht nicht.



Fest zum Start der
Sportgruppe für Menschen
mit und ohne Demenz in Oderberg

BEWEGUNG GEGEN DAS VERGESSEN

Sonnabend, 13. Mai 2023, 10 - 13 Uhr
in und an der Sporthalle in Oderberg



Wir präsentieren Ihnen ein Bühnenprogramm, moderiert vom Schirmherrn der Veranstaltung, Karl-Heinz Wendorff alias „Carl von Breydin“:

- Projektvorstellung „Bewegung gegen das Vergessen“
- Fachvortrag des Kompetenzzentrums Demenz
- Auftritt des Oderberger Kindergartens „Rasselbande“

Weiterhin erwarten Sie:

- Sport- und Bewegungsspiele für Jung und Alt
- Kinderhüpfburg
- verschiedene Stände, z.B. des Kompetenzzentrums Demenz, der AWO mit einem Alters- und Tinnitusimulator und vieles mehr
- der mobile Beratungsbus des Pflegestützpunktes
- Musik von „Carl von Breydin“
- Kaffee und Kuchen
- Bratwürste und Getränke durch die Freiwillige Feuerwehr



Gefördert von:



Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Barnimer Sicherheitskonferenz 2023

Polizei, Landrat und Kommunen beraten über Kriminalitäts- und Verkehrslage im Barnim – Schutzraum Schule soll künftig stärker gefördert werden

» Die Sicherheitslage im Landkreis Barnim hat sich im vergangenen Jahr sowie über den Zeitraum der Corona-Pandemie insgesamt als stabil erwiesen. Das geht aus Zahlen hervor, die von Jens Starigk, Leiter der Polizeiinspektion Barnim, am Montag, den 17. April im Rahmen der diesjährigen Sicherheitskonferenz im Paul-Wunderlich-Haus in Eberswalde vorgestellt wurden.

Seit mehreren Jahren kommen Polizei und Verwaltung regelmäßig zusammen, um gemeinsam über die Sicherheitslage im Barnim zu beraten. Nachdem das bewährte Dialogformat in den zurückliegenden Jahren eine Corona-bedingte Pause einlegen musste, waren in diesem Jahr wieder zahlreiche Vertreterinnen und Vertreter der kommunalen Ebene sowie aus der Lokal- und Landespolitik der Einladung von Polizei und Landrat gefolgt, um sich sowohl über die allgemeine Entwicklung in den Bereichen Kriminalität und Verkehrssicherheit als auch ganz gezielt über lokale Schwerpunkte auszutauschen.

Stabile Entwicklung bei gestiegenem Einsatzaufkommen

Bezogen auf die Kriminalitätsentwicklung weist die Statistik eine insgesamt stabile Entwicklung aus. So lag die Zahl der Straftaten gemessen auf 100.000 Einwohner in 2022 mit 5.675 nur leicht über dem Niveau des Vorjahres sowie erneut unter dem Landesdurchschnitt (6.707). Im Vergleich mit den Jahren 2019 und 2020, in denen dieser Wert über der

6000er-Marke lag, hat sich die Sicherheitslage sogar verbessert. Über die letzten zehn Jahre hinweg betrachtet zeigt sich ein kontinuierlicher Abwärtstrend. In den Jahren 2013 und 2014 lag die Zahl der Straftaten je 100.000 Einwohner noch bei weit über 7.000.

Das Einsatzaufkommen habe indes erneut deutlich zugenommen, führte Starigk aus. Mehr als 22.000 Mal rückten die Barnimer Einsatzkräfte im vergangenen Jahr aus – eine Steigerung von rd. 2.000 Einsätzen gegenüber den Jahren 2020 und 2021. In der Spitze bedeute dies bis zu 100 Einsätze am Tag. Die erneut gestiegene Zahl stelle die Polizeikräfte zunehmend vor Herausforderungen.

Sorgen bereitet der Polizei aktuell die Entwicklung im Bereich der Einbruchdelikte, erklärte Starigk. Die Zahl der Wohnungseinbrüche liege aktuell wieder auf dem Niveau von 2017. Mit dem sukzessiven Wegfall der Corona-Maßnahmen hätten die Menschen im vergangenen Jahr wieder weniger Zeit in der eigenen Häuslichkeit verbracht, würden wieder vermehrt verreisen und seltener die Möglichkeit der Heimarbeit in Anspruch nehmen, so der PI-Leiter. Umso wichtiger sei es nun, die Bürgerinnen und Bürger wieder stärker für die Notwendigkeit der technischen Prävention zu sensibilisieren. Speziell ausgebildete Kräfte der Polizei beraten proaktiv zu verschiedenen Möglichkeiten, Eigentum vor Einbruch und Diebstahl zu sichern. Interessierte können sich jederzeit auch selbst an den Bereich

Prävention der Polizeiinspektion Barnim wenden.

Deutlich zugenommen hat erneut die politisch motivierte Kriminalität. Lag die Zahl der erfassten Delikte in diesem Bereich in den Vorjahren (2019 u. 2020) noch bei rd. 170–200, weist die Statistik für das Jahr 2021 bereits mehr als 250 solcher Delikte aus. Ein nicht unerheblicher Teil der politisch motivierten Kriminalität wird in der Statistik unter „Sonstiges“ geführt. Dazu gehören insbesondere Delikte im Rahmen von Protesten im Umfeld der Corona-Pandemie.

Im Bereich der Betäubungsmittelkriminalität seien die Zahlen rückläufig, führte Starigk weiter aus, fügte jedoch ergänzend hinzu, dass es sich hier um sog. Kontrolldelikte handle. Die Zahl der erfassten Delikte hänge demnach stark von den für die entsprechenden Kontrollen zur Verfügung stehenden Ressourcen ab. Die Polizeiinspektion Barnim fokussiere sich hier auf einzelne Schwerpunktbereiche. Dazu gehören aktuell insbesondere Verkehrsdelikte im Zusammenhang mit Verstößen gegen das Betäubungsmittelgesetz.

Erneut weniger Verkehrsunfälle

Die Verkehrslage weist einen eher positiven Trend auf. So kam es im Barnimer Straßenverkehr im Jahr 2022 zu rd. 100 Unfällen weniger als noch im Vorjahr. Die Zahl der Verkehrsunfälle mit Personenschäden ist hingegen leicht gestiegen. Auch die Zahl der Verletzten im Zusammenhang mit Verkehrsunfällen

ANZEIGE

MICHAEL KÜHN

Garten- & Landschaftsbau 

Planung, Ausführung und Pflege von Garten- & Teichanlagen
Pflasterarbeiten ♦ Wege ♦ Terrassen ♦ Zäune ♦ Pflanzungen
Gehölz- und Obstbaumschnitt ♦ Baumpflege, Fällungen – auch
mit Seilklettertechnik ♦ Grabpflege ♦ Hausmeisterservice

Individuelle Lösungen für Ihren Garten
... auch kleine Aufträge

Michael Kühn Schönebecker Str. 12 16247 Joachimsthal
Telefon: 033361/993160 Mobil: 0172/3175104

**IMPRESSUM NICHTAMTLICHER TEIL
DES AMTSBLATTES FÜR DAS AMT BRITZ-CHORIN-ODERBERG**

Herausgeber, Druck und Verlag:
Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH, Wertstraße 2, 10557 Berlin,
Telefon (030) 28 09 93 45, Fax (030) 57 79 58 18,
E-Mail: redaktion@heimatblatt.de, www.heimatblatt.de

Verantwortlich für den Gesamthalt:
Ines Thomas, Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH, Wertstraße 2, 10557 Berlin,
Telefon (030) 28 09 93 45, Fax (030) 57 79 58 18

Anzeigenannahme:
Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH, Wertstraße 2, 10557 Berlin,
Telefon (030) 57 79 57 67

Die nächste Ausgabe erscheint am **26. Mai 2023**.
Anzeigenschluss ist am **12. Mai 2023**.

stagniert annähernd auf Niveau des Vorjahres. Hauptunfallursachen sind nach wie vor Alkohol, Geschwindigkeitsüberschreitungen und das Nichtbeachten der Vorfahrtsregel. Als besonders gefährdete Gruppe hat die Polizei die Gruppe der Senioren (65+) ausgemacht. Diese Gruppe ist statistisch sehr häufig in Unfälle verwickelt und das auch als Unfallverursachende.

Barnims Landrat Daniel Kurth bedankte sich ausdrücklich bei den rd. 200 Polizistinnen und Polizisten, die im Landkreis täglich ihren Dienst versehen: „Die Arbeit der Polizei ist maßgeblich für die Sicherheit der Barnimerinnen und Barnimer. Dass es den Einsatzkräften trotz des erneut deutlich gestiegenen Einsatzaufkommens sowie unter den herausfordernden Rahmenbedingungen der zurückliegenden Jahre gelungen ist, die Sicherheitslage auf gutem Niveau zu sta-

bilisieren, verdient Respekt und Anerkennung. Wir tragen gerne weiterhin dazu bei, diese wichtige Arbeit zu unterstützen.“

Auch in diesem Jahr nutzten zahlreiche Vertreterinnen und Vertreter aus den Kommunen des Barnims sowie aus der Politik die Gelegenheit, sich über die Sicherheitslage zu informieren sowie auf lokale Schwerpunkte hinzuweisen. Lob gab es für die gemeinsamen Aktivitäten von Polizei und Ordnungsämtern im Bereich der Kradkontrollen. Die Schwerpunktkontrollen in den zurückliegenden Jahren würden sichtbar Früchte tragen. Die gemeinsamen Anstrengungen, Motorradlärm sowie Geschwindigkeitsüberschreitungen von Zweiradfahrenden einzudämmen, sollen auch künftig fortgeführt werden, versprach Landrat Kurth. Herr Starigk verwies darauf, dass die periodischen Kradkontrollen in diesem Jahr be-

reits wieder angelaufen sind, sowie kreisweit als auch wöchentlich durchgeführt werden.

Auf entsprechende Hinweise aus der kommunalen Familie hin soll zudem der Dialog zwischen Polizei und den Schulen im Landkreis intensiviert werden. „Die Schulen sind besondere Schutzräume für die Kinder und Jugendlichen im Barnim. Diese gilt es als solche zu fördern“, erklärte der Landrat. „Damit wir aktiv zur Optimierung der Sicherheitslage an Schulen beitragen können, ist es wichtig, dass bestehende Problemlagen direkt an uns herangetragen werden“, ergänzte Starigk. Dieses Thema soll daher gemeinsam mit Vertreterinnen und Vertretern der Schulen in einer gesonderten Veranstaltung aufgegriffen werden.

Robert Bachmann
Pressesprecher

Nachruf

Wir trauern um unseren langjährigen Mitarbeiter und Kollegen der Tourist-Information im Krafthaus am Schiffshebewerk Niederfinow

Reinhard Wilhelm

der plötzlich und viel zu früh im 65. Lebensjahr verstorben ist.
Sein Tod hat uns tief getroffen. Unser tiefes Mitgefühl gilt in dieser Zeit seiner Familie.

Jörg Matthes
Amtsleiter
Amt Britz-Chorin-Oderberg

Peggy Fürst
ehrenamtliche Bürgermeisterin
Niederfinow

Jan Mönikes
Geschäftsführer der SHW GmbH

ANZEIGE

Familiengärtnerei Schmidt

- Tomaten-, Paprika- und Gurkenpflanzen
- Blumen- und Gemüsepflanzen
- Obst- und Ziergehölze
- Große Auswahl an Balkon- und Ampelpflanzen
- Erden und Dünger
- Blühstauden - winterhart, Kräuter

in Biesenthal

seit 1926



Mozartstraße 13
16359 Biesenthal

Tel.: (03337) 22 07

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 8.00 - 18.00 Uhr,
Sa. 8.00 - 13.00 Uhr
im Mai; So. 8.00-12.00 Uhr



hochwertige
Balkonkästen
mit + ohne Wasserspeicher
50 % preisgesenkt!

LOKALES

Mensch Brodowin e. V.

Brodowiner Kinder unterstützen Schulkinder in Kenia

Wie Bienenwachstücher einen Schulbau in Kenia fördern

» Eigentlich wollten wir, wie so oft in der Kinder- und Jugendwerkstatt des MenschBrodowin-Vereins mit Brodowiner Kindern einfach nur Bienenwachstücher herstellen.

Bienenwachstücher entstehen durch Tränken von leichten Leinenstoffen mit flüssigem Bienenwachs, verfeinert mit Jojobaöl und Fichtenharz. Diese Bienenwachstücher können vielfältig zum Einpacken und Abdecken von Speisen in jedem Haushalt verwendet werden. Sie ersetzen Plaste- und Aluminiumverpackungen und nützen damit nicht nur uns Menschen, sondern schonen auch unsere Umwelt.

Und so haben wir Kinder und Eltern zu einem Mitmachprojekt in unsere Werkstatt eingeladen, in dem Stoffe zugeschnitten, Bienenwachs geraspelt und mit Bienenwachs belegte Tücher im Backofen getränkt wurden. Jedes Kind konnte sich einige Bienenwachstücher für den eigenen Gebrauch oder auch als Geschenk zu Ostern anfertigen und mit nach Hause nehmen. Für das Anfertigen der Bienenwachstücher konnten eigene Stoffe verwendet werden.

Doch dann entdeckten die Kinder wunderschöne farbige Stoffe, die ebenfalls zur Herstellung von Bienenwachstüchern bereitlagen.



Die Stoffe aus kräftigen Farben und vielfältigen Mustern wollten alle Kinder gern verwenden. Woher kamen solch schöne Stoffe?

Die Projektleiterin Christel erzählte den neugierig gewordenen Kindern, dass diese Stoffe aus Kenia stammen. Christel hat diese Stoffe von ihrer letzten Kenia-Reise mitgebracht. Man nennt sie Kangas und sie werden von kenianischen Frauen hergestellt. Die Kinder dieser Frauen können leider nicht zur Schule gehen, weil die Familien das Schulgeld, die Schulkleidung, das Schulesen und die Lernbücher nicht

bezahlen können. Und so ist vor einem Jahr die Idee entstanden, die Kangas in Deutschland zu Bienenwachstüchern zu veredeln, sie hier gegen eine Spende interessierten Menschen abzugeben und von den Spendengeldern einen Schulbau in Kenia zu unterstützen.

Als die Brodowiner Kinder Bilder von den Kindern aus Kenia sahen, die fröhlich und gern, trotz ihrer Armut jeden Tag teilweise weite Wege zur Schule gehen, war klar, viele Bienenwachstücher nicht nur für den eigenen Gebrauch, sondern auch für das Kenia-Projekt herzustellen. Und so wurde fleißig und unermüdlich geraspelt, gepinselt und getränkt. Und damit die Bienenwachstücher für Kenias Kinder auch in schönen Verpackungen angeboten werden können, wurden zusätzlich Tüten geklebt.

Es war wunderbar, mit anzusehen, mit wieviel Freude die Kinder und ihre Eltern für den eigenen Bedarf und für Kenias Kinder eine ökologische als auch soziale Idee zur Umsetzung verholpen haben.

Unsere Brodowiner Kinder können nun zu den selbst genutzten kenianischen Bienenwachstüchern eine sehr schöne Geschichte über die Unterstützung eines Schulprojektes in Kenia erzählen. Diese Bienenwachstücher bleiben sicher für lange Zeit etwas ganz Besonderes.

Christel Mellenthin

ANZEIGEN

Traditionsunternehmen seit 1895

Bestattungshaus Susan Abraham



TAG & NACHT **FÜR SIE DA**

☎ 033361/5 23 o. 0173/38 42 940

Ansprechpartner auch Frau Glöck vom Blumenstübchen Joachimsthal in der Schönebecker Straße

Inhaberin: Franziska Gerent-Augustin

STEINKE BESTATTUNGEN

Filiale Finowfurt
Hauptstraße 126
16244 Schorfheide OT Finowfurt
☎ 03335 - 32 66 55

Filiale Eberswalde
Eberswalder Straße 70
16227 Eberswalde / Finow
☎ 03334 - 38 16 18

24 STUNDEN ERREICHBAR
www.steinke-bestattungen.de

Wildnis Hautnah für Kinder und Jugendliche

Die Naturcamps des Johanniter-Unfall-Hilfe e. V. 2023

**DIE
JOHANNITER** 
Aus Liebe zum Leben

» Wir leben in einer bezaubernden Landschaft voller Wälder, Seen, Hügel und Wiesen. Im Alltag geht uns der Blick dafür oft verloren. Besonders für Kinder ist der Aufenthalt in der Natur eine Kraftquelle und inspiriert zum Spielen, Wachsen und Sein! Das Sommercamp wird dieses Jahr vom 17. bis 22. Juli, das Herbstcamp in der ersten Herbstferienwoche stattfinden. Wir vom Camp-Team freuen uns jetzt schon auf die Tage umgeben vom Wald nicht weit vom Parsteiner See!

Morgens werden wir von den Vögeln geweckt und krabbeln aus dem Zelt. Wir errichten gemeinsam unser Camp, entdecken Wiesen, Wälder und Seen und sitzen abends am Lagerfeuer und erzählen uns die Geschichten des Tages.

Lust auf Abenteuer, Nachtwanderungen, Calzone auf dem Feuer, planschen im Waldsee, schnitzen, bauen und vieles mehr?

Der Teilnehmerbeitrag für das Sommercamp liegt bei 110–150 EUR nach Selbsteinschätzung. (Eine weitere Ermäßigung



ist auf Anfrage möglich). Das Camp wird organisiert durch die Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. Eberswalde und die Johanniter-Jugend.

INFO

Anmeldeformulare und weitere Informationen gibt es unter: www.johanniter.de/nordbrandenburg



dem Biber ein Schnippen geschlagen & Schutzgitter an Bäume angebracht

Tanz Jetzt!

Wöchentliche Tanzkurse, Workshops & Veranstaltungen bei KuNaKu – Haus für Kunst, Natur und Kultur gGmbH in Oderberg (Fliederweg 1) Angebote für Kinder, Eltern und Erwachsene

wöchentliche Tanzkurse mit Tanzpädagogin, Choreographin und Performerin, Liz Erber dienstags ab 18. April

16–16:50 Uhr Mama/Papa und ich, kreativer Tanzkurs für Kinder zwischen 2 und 5 und einen Elternteil. Mama oder Papa tanzt mit!

17–18:00 Uhr Kreativer Kindertanz für Kinder 7 bis 11 Jahre, eine ganz runde Stunde, Kinder lernen neue Fähigkeiten und üben ihr kreatives Potential. In diesem Frühling gibt es die Möglichkeit, bei der Global Water Dances Performance am 9. Juni teilzunehmen.

19–20:30 Uhr Tanz für Erwachsene (Hybridkurs, live & Online) eine vielfältige Stunde, der Flexibilität, des Kraftaufbaus, der Bewegungsmuster von Rhythmus und Choreographie. Tanzsequenzen und Improvisation werden geübt. In diesem Frühling gibt es die Möglichkeit, bei der Global Water Dances Performance am 9. Juni teilzunehmen. (Zoom Meeting-ID 811 2053 0975, Kenncode 10.06.23)

Kosten = 35 Euro/Monat, Ermäßigungen/finanzielle Hilfe möglich

Anmelden/Fragen: Liz Erber, liz@kuna-ku.org, +49 178/1879427 (bitte WhatsApp, SMS)



Workshops

28.–30. April: Maskenbau, Kostüme & Schwarmbewegung: an diesem Wochenende, in Rahmen von unserem Global Water Dances Projekt, werden wir Masken bauen, Kostüme beginnen und Schwarmbewegungen üben, sogar ein bisschen von der Global Water Dances Weltchoreographie etwas lernen. Unsere Anliegen für dieses Jahr: Vogel- und Fischarten der Oder-Region. Wir bauen Vogel-Masken und -Kostüme und erforschen Vogel Schwarmbewegung. Kostüm- und Maskenbau werden vom Kostümdesignerin, Bärbel Jahn, und Liz Erber geleitet. Performance Sa. 10. Juni. Über die Masken: <https://vimeo.com/812178145>, beim Foto ist die Basisform

der Maske zu sehen. Danach kommt ein Stoff drauf.)

13.–14. Mai (ankommen 12. Mai) & 3.–4. Juni (ankommen 2. Juni)

Bewegungschor, Musik & Global Water Dances Choreographie: an diesem Wochenende kreieren und bereiten wir gemeinsam die Choreographie und Sound für das neues Tanzstück, Ode für die Oder vor. Die Performance findet am Samstag 10. Juni statt. Alle dürfen mitmachen, von klein bis alt. Keine vorherige Tanzerfahrung ist nötig. Der Bewegungschor ist ein Art Choreografie mit großer Gruppe, in der die Gruppe und das Individuum im Mittelpunkt stehen. Die Musik wird aus Live Musik bestehen. Gruppen-Trommeln ist geplant.

Kosten = Spende für die Aktion und für das Essen, das an den Wochenenden vorbereitet wird.

Anmelden/Fragen: Liz Erber, liz@kuna-ku.org, +49 178/1879427 (bitte WhatsApp, SMS)

Veranstaltung

9.–10. Juni Oder Festival Oderberg

9. Juni um 19 Uhr Flussfilmfest an der Oder mit Podiumsdiskussion und Kunst Ausstellungen, in der Veranstaltungshalle bei KuNaKu – Haus für Kunst, Natur und Kultur gGmbH, Fliederweg 1, im Hof.

10. Juni 14–18 Uhr, Ode für die Oder 14–16:30 Uhr: musikalische Gäste, Künstler Ausstellungen, Aktivitäten für Groß & Klein, Infoständer, Café & Kuchen u. a.

16:30 Uhr: Ode für die Oder, Tanz Performance mit Live Musik

bei Museumspark, Binnenschiffahrts-Museum Oderberg.



Oder Festival Oderberg

9. - 10. Juni 2023

ein Global Water Dances Projekt

Fr. 9. Juni **Flussfilmfest an der Oder**
19 Uhr + **Künstler Ausstellungen**

Frei fließende und dynamische Flüsse gehören zu den artenreichsten Lebensräumen der Welt – und sind zugleich besonders stark von Zerstörung bedroht. Was macht das Wesen eines Flusses aus? Und was können wir gewinnen, wenn wir Flüsse wieder ihren Lauf lassen? Auf dem Programm stehen Filme zur Oder und zum Schutz anderer Flusslandschaften in Europa sowie eine Podiumsdiskussion.

*bei KuNaKu - Haus für Kunst, Natur & Kultur gGmbH
Fliederweg 1, 16248 Oderberg*



Sa. 10. Juni **Ode für die Oder**

14 - 16:30: musikalische Gäste, Künstler Ausstellungen, Aktivitäten für Groß & Klein, Infoständer, Café & Kuchen u.a.

16:30: Ode für die Oder, Tanz Performance mit Live Musik

bei Museumspark, Binnenschiffahrts-Museum Oderberg

Das Festival ist eine KuNaKu Veranstaltung in Zusammenarbeit mit mehreren Partnern:



Wir räumen den Wald auf – unsere Natur ist uns wichtig

Initiative der Dorfschule Lunow

» Jährlich wird tonnenweise Müll illegal im Wald entsorgt. Das birgt für Fauna und Flora große Gefahren, ebenso für das gesamte Ökosystem. Auf Eigeninitiative der Dorfschule Lunow fand aus diesem Grund am 16. März in den Lunower Wäldern eine „Waldputzaktion“ zum Schutz der Wälder statt. Es trafen sich 19

Schüler:innen, die Lehrerin Theresa Jacobi und der Förster Martin Krüger mit seinem Schülerpraktikanten Lennox Leidig, um den weggeworfenen Müll einzusammeln. Darunter waren Glas, Reifen, Plastik, Dachziegeln und sogar ein alter gusseisener Weihnachtsbaumständer. Die Anwohner freuten sich sehr über diese

Initiative und beschenkten die Kinder mit Süßigkeiten. Die Schüler:innen begeisterten sich so sehr, dass sie planten, diese gelungene Aktion als Beitrag zum Umweltschutz zu wiederholen.

Lennox Leidig



Sandkruger Trödelmarkt hat wieder geöffnet!

Aufruf zum Mitmachen

Wer wieder Lust auf Trödeln hat, ist herzlich eingeladen!

Am 6. Mai von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr ist der Sandkruger Trödelmarkt auf dem Sportplatz in Sandkrug.

Interessierte Trödler und Gäste sind herzlich eingeladen.

Es wird auch reichlich Kaffee und Kuchen angeboten.

Die Sandkruger Trödelfrauen freuen sich auf zahlreiche Gäste.

*Die Sandkruger Trödelfrauen
Petra Bielecke*

EIN LEBEN VERÄNDERN!

Mit einer Patenschaft können Sie Mädchenbildung fördern.



Plan International Deutschland e.V.
www.plan.de



JUGEND

Einmal Pilot sein und mit Christoph64 abheben...

Vom Dienst des Rettungshubschraubers und seiner Besatzung

» Abgehoben sind wir nicht, aber wer kann schon sagen, dass er einmal in einem Hubschrauber gesessen hat. Hortleitung Frau Carolin Mahlendorf, die während der Schultage für die Brandschutz AG zuständig ist, organisierte einen Ausflug nach Angermünde zur DRF Luftrettung. So stiegen wir in den Zug nach Angermünde und machten eine kleine Wanderung zur Station, wo uns der Pilot Stefan Vilgis, der Notarzt und der Rettungssanitäter Alexander Matin empfangen haben. Wir hatten sehr großes Glück, denn in der Regel ist Christoph64 immer im Einsatz am Vormittag. So gingen wir in die Station und konnten uns einmal alles ganz genau ansehen. Wir teilten uns in drei Gruppen auf und es ging los. Der Notarzt und der Rettungssanitäter erzählten von allen Instrumenten, von möglichen Einsätzen und von Transportmöglichkeiten. Der Pilot erklärte uns ganz genau den Hubschrauber und die Besonderheiten. Wusstet ihr, dass der Notarzt nicht immer im Hubschrauber mitfliegt?

Am Unfallort kommt es auch mal vor, dass der Notarzt mit dem Rettungswagen in das Krankenhaus fährt und vom Piloten im Krankenhaus wieder abgeholt wird. Das sind Besonderheiten, wenn die Verladung in den Hubschrauber vielleicht länger dauern würde oder Landemöglichkeiten nicht gegeben sind.



Die Station Angermünde wurde am 1. August 2015 in Betrieb genommen und es kommt ein Hubschrauber des Typs H135 zum Einsatz. Im Jahr 2022 gab es 1529 Einsätze. Immer im Dienst ab 7 Uhr bis Sonnenuntergang ist ein Pilot der DRF Luftrettung, ein Notarzt des Asklepios Klinikums Uckermark und der GLG Eberswalde und ein Notfallsanitäter der DRF Luftrettung.

Auf einmal ertönte eine Glocke und alles ging ganz schnell. Der Hubschrauber wurde nach draußen geschoben auf die Plattform, alle stiegen ein und der Hubschrauber flog zum Einsatz.

Es war eine tolle Erfahrung und viele Fragen konnten beantwortet werden. Vielen Dank und wir kommen wieder.

Text & Fotos: Carolin Mahlendorf



Wie entsteht eigentlich der Waldhonig?

Workshop in der Sparkasse Barnim für die „Britzer Strolche“



» Die Sparkasse Barnim in Eberswalde lud den Hort „Britzer Strolche“ zu einem „Gesunde Ernährung“ Workshop ein.

32 Kinder machten sich in den Osterferien auf den Weg und wurden sehr herzlich von Herrn Marcus Bülow und Herrn Torsten Pelikan empfangen.

Herr Bülow ist Mitarbeiter der Sparkasse Barnim und zeigte uns, wo wir die nächsten Stunden sind und was uns dort erwartet.

Herr Pelikan ist der Geschäftsführer von Globus-Naturkost GmbH aus Eberswalde. Die Hortkinder staunten nicht schlecht, als sie die toll geschmückte Sparkasse Barnim gesehen haben und den vollen Tisch mit Lebensmitteln, die Herr Pelikan und Herr Bülow vorbereitet haben.

Nach einer kurzen Vorstellungsrunde haben sich die Hortkinder einen kleinen Dokumentarfilm zu der Entstehung von Globus angesehen.

Viele Informationen haben wir bereits durch den Film erfahren können, jedoch ging es gleich weiter mit Fragen und Erzählungen.

Viele Themen gab es wie: Vegane Ernährung, was ist vegetarisch, Nachhaltigkeit, wo versteckt sich überall Zucker, wie entsteht Käse, Glutenfreie Ernährung, Ge-

sunde Ernährung und alles zu gesunden Broten haben wir auch erfahren.

Die Kinder berichteten über eigene Erfahrungen und wie man die Natur unterstützen kann. Lebensmittelverschwendung war ebenfalls ein großes Thema und um so mehr freuten sich die Kinder, dass es auch eine Verkostung gab.

Natürlich wurde nichts übriggelassen und alles aufgegessen.

Gekostet wurden vier unterschiedliche Brote, die Frau Pelikan in Vorfeld klein geschnitten hat für die Veranstaltung.

Gemüseaufstrich und vegetarisches Griebenschmalz konnte gekostet werden und viele waren überrascht, wie gut es auch ohne Zusatzstoffe und tierische Produkte schmeckt.

Die nächste Runde bestand aus Käseplatten und der absolute Lieblingskäse war und ist der grüne Pesto Käse.

Schokoaufstrich ohne Zucker! Geht das? Ja, es geht. Schokolade wird nicht mit Zucker gesüßt, sondern Datteln sind in der Schokolade zu finden, so dass es süßer schmeckt.

Geschmackserlebnisse der etwas anderen Art und es hat uns alles sehr gut gefallen.

Schokoladen-Brownies und Naturjoghurt gingen von Reihe zur Reihe und zum Ab-

schluss gab es diverse Fruchtsäfte, die an einen Urlaub erinnert haben.

In den Säften war Kokos, Mango, Ananas und vieles mehr. Satt, zufrieden und mit viel Wissen wurden wir von Herrn Pelikan und Herrn Bülow verabschiedet.

Jedes Kind hat noch eine tolle Überraschung von Herrn Bülow erhalten und auch da wurden die Augen viel größer. Jedes Kind hat ein Bienekuscheltier, ein Insektenhotel, ein Mini-Gewächshaus mit Karottensamen und eine Karotte erhalten. Warum eine Karotte, fragt sich bestimmt der Ein oder Andere! Die Karotte war für die Osterhasen.

Wir bedanken uns für den gelungenen Workshop und für die Geduld und Beantwortung der vielen Fragen der Kinder.

Übrigens: Während Blütenhonig überwiegend aus Blütennektar besteht, sammeln die Bienen für den Waldhonig den sogenannten Honigtau.

Honigtau ist eine zuckerhaltige Substanz und wird von pflanzensaugenden Insekten ausgeschieden, insbesondere von Pflanzenläusen.

Diese ernähren sich von Pflanzensäften verschiedener Laub- und Nadelbäume.

Text & Fotos: Carolin Mahlendorf



Viele bunte Farben ...

Kita Oderberg und die Farbenparty

» ... unter diesem Motto führten kürzlich die Dreijährigen der Kita Oderberg ein Farbenprojekt durch. In rot, blau, grün und gelb gekleidet kamen die Mädchen und Jungen an den einzelnen Wochentagen in die Kita. Durch spielerische Angebote, Tanz und praktisch darstellende

Tätigkeiten festigten die Kinder ihre Farbkenntnisse. Ganz viel Spaß hatten alle bei der bunten Farbenparty, bei der mit bunten Luftballons und bunten Tüchern getanzt wurde.

Bettina K.
(Erzieherin)



Ausbildung zum Erzieher

Menschsein stärken **IB**

Erfahrungsbericht: Berufswunsch gefestigt

» Hallo, mein Name ist Lucas Gersdorf und zurzeit absolviere ich meine Ausbildung zum Erzieher an der Diakonischen Schule in Lobetal. Ich befinde mich im ersten Ausbildungsjahr und verbringe meine erste Praktikumsphase (27.02.–29.05.) beim Internationalen Bund. Erfahrungen habe ich bereits in einem FSJ und durch die Ausbildung zum Sozialassistenten gesammelt. Bereits seit der 9. Klasse hatte ich den Berufswunsch zum Erzieher.

In meinen Tätigkeiten unterstütze ich den Jugendförderer Manuel Müller in den Kinder- und Jugendtreffs in Britz und Chorin. Während meiner Arbeitszeit begleite ich die Schulhofpräsenz, die AG Streitschlichter, die AG Tischtennis und Projekte, die an der Schule vom Jugendförderer unterstützt werden. An den Nachmittagen unterstütze ich die Kinder und Jugendlichen bei der Erledigung der Hausaufgaben und verbringe mit ihnen die Zeit bei Spiel und Spaß. Während meiner Ferienzeit hatte ich trotzdem Lust, die Jugendförderer zu begleiten und unterstützte sie bei der Fahrt in den Berliner Zoo und in das Jumpouse nach Bernau. Für alle, die noch nicht wissen, was sie werden sollen, kann ich nur den Weg zum Erzieher empfehlen.

Ob ihr dann im Anschluss in die Kinder- und Jugendarbeit geht oder doch in eine Kita, das bleibt euch freigestellt.

Lucas Gersdorf

ANZEIGEN

Spenden Sie unter www.dkhw.de

Mit Ihrer Hilfe finden Kinder Platz zum Spielen.

Zertifiziert nach DIN EN 15733

Mitglied im Berufsverband

Mehr Service - mit Sicherheit

Ihr Partner in der Region - mit Erfahrung, Expertise, Herz und Verstand.

Mit kompetenter fachlicher Betreuung schnell und erfolgreich an Ihr Ziel - transparent und ohne verstecktes Risiko.

Wir freuen uns auf Sie!

Dipl.-Ing. (TU) Uta Cornelia Behr

BEHR IMMOBILIEN 03334 288832 www.behr-immobilien.de

SENIOREN

Heegermühler Eismanufaktur

Britzer Senioren fahren mit Bahn und Bus ins Eiskaffee

» Einen Wandertag mal mit den öffentlichen Verkehrsmitteln. Es ging los am 23. März mit der NEB Bahn um 14:38 Uhr nach Eberswalde, ankommend auf Gleis 5 ging es mit den 12 Mitreisenden zum Aufgang und weiter zur Bushaltestelle. Der Linienbus 862 kam dann auch ohne lange Aufenthalt zu haben und wir stürmten in den vollen Bus mit unseren Gruppentickets. Am Familiengarten machte der Bus dann eine Linkskurve und wir bekamen eine Fahrt durchs Brandenburgische Viertel. Viele von den Senioren waren lange nicht mehr dort unterwegs und staunten nicht schlecht wo wir rauskamen, nämlich am Kaufland am kleinen Stern in Finow. Der anschließende kleine Fußmarsch brachte uns an die Heegermühler Schleuse. Hier hat Marlen Gründel ihre Eismanufaktur einschließlich Kaffeestube gegründet – in einem neuen Hausbau. Marlen ist ja eine bekannte Britzer Bürgerin; auch durch die Musikschule Fröhlich, ein Begriff. Ja, da sassen nun auch schon die Autofahrer, die nicht mit dem Zug/Bus angereist waren und warteten auf uns. 28 Senioren fanden einen Platz und es wurden uns zuerst Kaffee und Waffeln kredenzt. Einige von uns waren doch sehr erstaunt, sie wussten nicht, was hier entstanden ist und vor allem wo? Denn es liegt doch ein bisschen versteckt und Reklame muss erst noch kräftig gemacht werden.

Nach dem Eisbecher mit Sahne und Eierlikör wurde lebhaft miteinander diskutiert und so soll es auch sein. Mal rauskommen und mit anderen wieder Gespräche führen – den Alltag und die Krankheiten vergessen. Ich hatte noch unsere Vereinshymne mitgebracht und diese erklang dann auch in dem kleinen Kaffee. (Senioren sind nur zu früh geboren! Von Tony Marshall) Anklang fand



auch das selbst hergestellte Eis in den verschiedensten Sorten – wenn ich es richtig behalten habe waren es 15! Jetzt, wo man weiß, wo sich die Eismanufaktur befindet, werden sich auch mehrere Britzer Bürger auf den Weg machen und das Eis kosten. Das Wetter war durchwachsen! Wir hatten es gerade noch ins Kaffee geschafft, da schüttete es vom Himmel, was das Zeug hielt. Aber dann sassen wir im Trockenen! Als wir losgehen wollten, verdunkelte sich der Himmel schon wieder und als wir in Britz mit dem Zug ankamen, mussten wir den Regenschirm in Anspruch nehmen, um trocken nach Hause zu kommen. Wir alle möchten uns ganz herzlich bei Marlen bedanken, das macht sie ganz toll! Ich möchte mich bei meiner Assistentin Marita bedanken; sie ist mir eine große Hilfe. Also macht euch auf zu den Wandertagen des Vereins – sie sind jedes Mal anders! Im Schaukasten ist immer alles aktuell.

M. Conradi
Vorsitzende Seniorenclub Britz e. V.

Auf ins Theater nach Hohenselchow

Fahrt mit dem Bus am 20. August

Abfahrt:

12:30 Uhr Eberswalder Straße
12:40 Uhr Bahnhof
12:45 Uhr Britz-Dorf

Aufgrund der gestiegenen allgemeinen Kosten wird der Preis steigen!

Es wird vorher Kaffee und Kuchen geben und anschließend eine Führung im Theater.

Bitte meldet euch beim Vorstand mit gleichzeitiger Bezahlung immer montags von 10 bis 12 Uhr an!

Preis: 45,00 Euro.

Der Seniorenclub Britz e. V.



Akademie 2.Lebenshälfte
Aus unseren Angeboten – Mai 2023

Bürgerbildungszentrum „Amadeu Antonio“, Puschkinstraße 13
16225 Eberswalde, ☎ 03334 237520, ✉ aka-nord@lebenshaelfte.de
alle Angebote unter: www.akademie2.lebenshaelfte.de

Aus organisatorischen Gründen bitten wir um eine rechtzeitige Anmeldung

digitale Kompetenzen

Montag 17.04. / 08.05. 15:30 - 17:00 24.04. 12:30 - 14:00	DIGITOLLI! Stammtisch digital! - für Fragen zu Smartphone und Tablet - für Fragen aus dem Computeralltag Sie erhalten Rat vom Experten
Mittw / Fr 03.05. – 31.05. 09:00 – 11:30	DIGITOLLI! Smartphone und Tablet - Basiskurs Sie lernen Ihr Smartphone in den Grundfunktionen zu bedienen
Montag 08.05. – 22.05. 09:00 – 12:15	Einmal mit Office und Internet hin und zurück – ein Auffrischkurs am Laptop Word, Excel, Internet – wie war das doch gleich mit Briefen, Tabellen und Browsern? Mit praktischen Übungen frischen Sie Ihre Kenntnisse auf.

Sprachkurse

Dienstag 02.05. – 16.05. 09:30 - 12:00	So delicious – Learning by doing! (A1/A2) Sprachen lernen für Genießer. Sprachtraining mit Spaß und Genuss. Verbessern und Vertiefen der Sprachkenntnisse mit praktischer Anwendung
Dienstag 02.05. – 04.07. 14:30 - 17:00	Happy Reading (Niveaustufe A1) - Englischlernen mit Kurzgeschichten PONS 5-Minuten-Lektüre Englisch A1 – Summer Holidays
Dienstag 02.05. – 04.07. 17:30 - 20:00	Reading & Training – kriminell gut mit „Murder on the Orient Express“ NEU: Lernkrimi Englisch (Niveaustufe A2/ B1)
Donnerstag 13.04. – 11.05. 17:30 - 20:00	Your KEY to better English! (A1 Starter/ Unit3,4) Mit dem ersten Einstieg in Sprache und Grammatik können Sie einfache Sätze verstehen, Fragen stellen und kommunizieren
jederzeit	Wir begrüßen Sie jederzeit in unseren laufenden Sprachkursen englisch, spanisch, polnisch und französisch als Quereinsteiger/innen in allen Niveaustufen

Bewegung und Gesundheit

Freitags 28.04. – 23.06. 16:00 - 18:30	MBSR-Kurs Achtsamkeit Östliche Geistes- und Körperschulung kombiniert mit westlicher Medizin und Psychologie: MBSR kombiniert das Beste aus beiden Welten für einen ausgeglicheneren, bewussteren und gesünderen Leben. Termin für den Tag der Achtsamkeit
Samstag 19.06. 09:00 – 15:00	

Montag 08.05. 14:00 - 15:30	Auf Entdeckungstour durch die Welt - Reiseberichte Lassen Sie sich treiben und schauen Sie neugierig bei uns rein! Entdecken Sie einzigartige Orte... Vietnam & Kambodscha - Die Perlen Südasiens
Montag 24.04. 14:00 - 15:30	Die Märkische Eiszeitstraße präsentiert: - Der Chorin- Parsteiner Endmoränenbogen und das Becken des Parsteiner Sees - Das Biesenhaler Becken
Mittwoch 14:00 - 15:30 10.05.	„NEU!!!“ Erzähl-Salon - ein Ort zum Erinnern mit Margitta Hoppe Willkommen sind Menschen, die über sich und alles, was sie erlebt haben, erzählen möchten
Mittwoch 11:00 - 13:00 18.04. 09.05.	„NEU!!!“ Eberswalde für Neugierige, Junggebliebene und Zugezogene mit Hans-Günter Dinse ... wir schauen hinter verschlossene Türen Johanniskirche GLOBUS Naturkost Peilkan
Bildung für Nachhaltige Entwicklung	
Mittwoch 10.05. 09:30 – 12:30	Lebendig durch Natur - Die Wildnis in den Alltag holen - Frühjahrs-Workshop: Eine Klangreise entlang der Schwärze Angewandte Wildnispädagogik trifft auf Waldbaden - Wir Baden unsere Sinne im üppigen Klang des Frühlings
Mittwoch 17.05. 09:30 – 12:30	UNSER ESSEN – GESTERN – HEUTE – MORGEN - Feuerküche – Zeitlos gesund Kochen am Lagerfeuer anschaulich und verblüffend einfach – ob in einer Glutgrube oder direkt in der Glut, in Blätter gewickelt oder in der Flasche, holzsparend im provisorischen Ofen, am Dreibein, auf oder mit einem heißen Stein
Donnerstag 09:30 - 11:45 20.04. 25.05.	Wildpflanzen - Das Wiederentdecken Ihrer Kraft Entdecken von Kräutern und Pflanzen für Küche und Hausapotheke. In diesem Monat: Essbare Bäume - Altes Wissen wieder entdecken Giersch - Eine Hommage an eines der schönsten "Unkräuter"
Donnerstag 27.04. 14:00 - 15:30	Gärtnerstammtisch Praktische Tipps rund um den Garten In diesem Monat: Fruchtholzschmitt beim Pfirsich - Praxis vor Ort
Gestalten	
Donnerstag 27.04. / 25.05. 09:00 - 10:30	Malen in der Akademie Erlernen der Grundtechniken der Aquarell – oder Ölmalerei
Freitag 21.04. / 05.05. 10:00 – 11:00	Liedgut bewahren Alte und neue Lieder erlernen und singen
Donnerstag 20.04 / 04.05. 10:00 – 12:15	„NEU!!!“ Der Handarbeitskurs – Stricken und Häkeln für Einsteiger:innen Unser Kurs ist perfekt für alle, die sich kreativ ausleben möchten, gerne mit ihren Händen arbeiten und die Grundlagen des Strickens und Häkelns lernen möchten.

Ein nicht alltäglicher Besuch

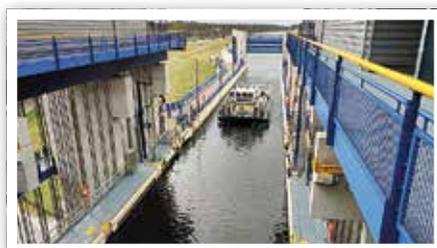
Ausflug zum Schiffshebewerk Niederfinow

» Am Montag, den 20. März traf sich die Lieper Seniorengruppe zu einem Besuch des neuen Schiffshebewerkes in Niederfinow. So ein in Deutschland und Europa herausragendes Bauwerk in unserer Nähe muss natürlich besichtigt werden, das hatten wir uns fest vorgenommen. Wolkenverhangen und windig begann der Ausflug, einige hatten Höhenangst, trotzdem tat das der Stimmung keinen Abbruch. Wir wurden vom Leiter des Schiffshebewerkes Herrn Schumacher in

Empfang genommen. Dann ging es mit dem Fahrstuhl 12 Stockwerke nach oben. Oben angekommen begann die Führung.

Wir konnten Fragen stellen, es gab wirklich viel Wissenswertes zu erfahren und natürlich auch zu sehen. Auch für uns Lieper, die dieses Hebewerk ja fast täglich vor Augen haben, war das alles neu. Die beeindruckende Konstruktion hatte uns begeistert. Nach der Besichtigung ging es dann noch zum gemeinsamen Kaffee trinken in die Gaststätte „Nieder Oderbruch“. Alles im allen ein gelungener Nachmittag.

*Helmut Kupper
Ortsvertreter im Seniorenbeirat für Liepe*



25 Jahre Seniorengruppe Golzow

» Anlässlich des 25jährigen Bestehens traf sich die Seniorengruppe Golzow mit ihren Gästen am 4. April im Landgasthof Britz zu einer Feier. 24 Senioren und Seniorinnen, unser Bürgermeister Martin Horst, der Ortsvorsteher Thomas Polster und die Vorsitzende des Seniorenbeirates des Amtes Britz-Chorin-Oderberg, Frau Gisela Drechsler-Wiese, folgten unserer Einladung.

Nach der Begrüßung durch unsere Ortsvertreterin Monika Huwe und dem Prosit auf die Gesundheit folgten Grußworte und Glückwünsche unseres Bürgermeisters Martin Horst, der immer gern zu uns kommt und sich für das aktive Wirken der Senioren im Ortsteil Golzow mit einer finanziellen Zuwendung in Form eines Einkaufsgutscheins bedankte.

Anschließend würdigte Frau Drechsler-Wiese die kontinuierliche Seniorenarbeit in Golzow. Sie bedankte sich zunächst bei Monika Huwe für die geleistete Arbeit in den letzten fünf Jahren in und für die Seniorengruppe und auch für das aktive Mitwirken im Seniorenbeirat des Amtes Britz-Chorin-Oderberg und in dessen Vorstand mit einem Blumenstrauß und wünschte weiterhin viel Schaffenskraft und Gesundheit.

Nun kam es zu einer besonderen Ehrung: Unsere Hannelore Seefeldt ist seit der Gründung des Seniorenbeirats im damaligen Amt Britz-Chorin am 18.12.1995 mit nur kurzer Unterbrechung 2017 berufenes Mitglied gewesen und hat am 31.03.1998 die Seniorengruppe Golzow gegründet. Es war ein schwieriger Anfang, weil keiner die Seniorenarbeit übernehmen wollte. Nun kann sie aus gesundheitlichen Gründen die Arbeit im Seniorenbeirat und in der Leitung der Seniorengruppe nicht mehr leisten. Ihr gilt unsere Hochachtung und Dank für diese ehrenamtliche Lebensleistung. Das brachte auch Frau Drechsler-Wiese in den Dankesworten und mit Blumen zum Ausdruck.

Es wird noch eine Verabschiedung im



Rahmen einer Arbeitsberatung des Seniorenbeirats geben.

Nach dieser Ehrung hielten wir Rückblick auf die vergangenen 25 Jahre. In dem Vortrag von Monika Huwe gab es eine kurze Zusammenfassung über die Entstehung und der Entwicklung.

Die Seniorengruppe wurde am 31.03.1998 durch Hannelore Seefeldt mit Unterstützung unseres damaligen Bürgermeisters Siegfried Hilliges und Frau Schneider vom Amt Britz-Chorin mit zunächst 16 Mitgliedern gegründet. Als Treff wurde jeder letzte Dienstag im Monat festgelegt. Seit dem Herbst 1998 unterstützte Ellen Hilliges die Seniorenarbeit. Zwischenzeitlich vergrößerte sich die Gruppe auf bis zu 30–38 Senioren. Heute sind wir 27 Senioren, die sich regelmäßig treffen.

Bis 2007 wurden die Räume der Kita als Treffpunkt genutzt. 2008 zogen wir dann zu Reno's Gemischtwaren-Laden. Dort war einiges leichter geworden, es war alles vor Ort, denn in der Kita musste man immer erst Tische und Stühle von einem Raum in den anderen bringen und später alles wieder zurück. Bis Ende 2016 waren wir dort in vertrauter Runde.

Nach fast 19 Jahren Seniorenarbeit wollten Hannelore Seefeldt und Ellen Hilliges den Ruhestand genießen und suchten schon eine Weile nach Nachfolgern. Es war wie zum Anfang, keiner wollte es machen! Und wie weiter? Eine Lösung musste gefunden werden.

Am 04.07.2017 übernahm die Vivatas die Organisation der Seniorenzusammenkünfte, die seit dem im Sportlerheim Golzow stattfinden. Der Mitarbeiterin Sieglinde Ilenz gelang es in kurzer Zeit, die Seniorenarbeit zu beleben. Mit Engagement und Freude organisierte sie 14tägige Treffen und erfuhr Hilfe und Unterstützung durch Hannelore Seefeldt. Die Seniorenarbeit lief wieder.

Nun brauchten wir noch eine Vertretung im Seniorenbeirat des Amtes Britz-Chorin-Oderberg. Auf der Zusammenkunft am 10.10.2017 gewannen wir Monika Huwe, die gerade Rentnerin geworden war, als Interessenvertreterin. Als zweiter Vertreter entschied sich Hannelore Seefeldt wieder einzusteigen. So konnte Monika Huwe von ihrer jahrelangen Erfahrung profitieren.

Zum 31. März 2018 hat die Vivatas ihr Engagement für die Seniorengruppe Golzow beendet. Nahtlos zum 20jährigen Bestehen hat Monika Huwe mit Unterstützung von Hannelore Seefeldt die Leitung der Seniorenarbeit übernommen. Sieglinde Ilenz ist Mitglied der Seniorengruppe geworden und blieb es bis Juli 2022.

Wir treffen uns weiterhin im 14tägigen Abstand, in der Regel am Dienstagnachmittag im Sportlerheim, das seit zwei Jahren Dorfgemeinschaftshaus ist. Nach einem gemeinsam erarbeiteten Jahresplan werden die Treffen organisiert, jeweils ein Kaffee- und Spielenachmittag





im Wechsel mit Veranstaltungen, Vorträgen oder Ausflügen in die nähere Umgebung.

Traditionen, wie Frauentagfeier im Kaiserbahnhof, Dampferfahrten auf dem Werbellinsee, Weihnachtsfeiern im Saal, wurden fortgesetzt und ein paar neue Ideen eingebracht. So findet seit 2018 unsere jährliche Geburtstagsfeier im Sommer bei Familie Huwe auf dem Hof mit Kaffeetafel und Grillfest statt. Dazu geben die Kinder der Kita ein kleines Programm und bringen selbst gebastelte Karten oder kleine Geschenke mit. Die Zusammenarbeit mit unserer Kita wurde erweitert durch gemeinsame Bastelnachmittage und Vorlesevormittage. Auch auf das jährliche Minigolf-Turnier auf der Anlage in Joachimsthal freuen sich die Senioren schon lange im Voraus.

Bis eine noch nicht erlebte Pandemie namens „Corona“ alles jäh durcheinander brachte.

Ab 16. März 2020 ging fast nichts mehr. Wir versuchten telefonisch den Kontakt untereinander zu halten und machten uns gegenseitig Mut in dieser ungewöhnlichen Zeit. Wir sind als Gruppe daran nicht zerbrochen – im Gegenteil – wir sind enger zusammengeschweißt. Jede Phase der Lockerung der Kontakteinschränkungen haben wir unter Einhaltung strenger Hygienevorschriften genutzt, um uns zu sehen. Das tat allen gut, machte Mut und half über den nächsten „Lockdown“ hinweg.

Sehr bewegend war, dass 2020 und 2021 die Weihnachtsfeiern nicht stattfinden durften. Alle Senioren ab 65 Jahre erhielten Weihnachtskarten und 2020 auch Weihnachtspäckchen. Das war für uns Ortsvertreter eine große Herausforderung alles einzukaufen, einzupacken und zu verteilen.

Seit März 2022 finden unsere Zusammenkünfte wieder planmäßig statt und ich hoffe, dass das so bleibt. Nach fünf Jahren gibt es wieder Veränderungen in der Seniorengruppe. Hannelore Seefeldt kann auf Grund ihres Unfalls und der damit ver-

bundenen gesundheitlichen Einschränkungen die Arbeit als Ortsvertreterin im Seniorenbeirat und Mitorganisatorin des Golzower Seniorenlebens nicht mehr leisten. Wir haben als Ersatz Traute Selent gewonnen.

Der Rückblick von Monika Huwe endete mit Dankesworten. Zunächst gingen sie an die Gründerin und langjährige Hauptakteurin der Golzower Seniorengruppe, an Hannelore Seefeldt. Wir danken ihr für ihre langjährige Seniorenarbeit und wünschen ihr alles erdenklich Gute. Die Seniorengruppe übergibt ihr einen Gutschein für eine spezielle medizinische Behandlung und einem Blumenstrauß. Wir hoffen, dass sie bald wieder fit ist und uns noch lange als Mitglied der Seniorengruppe erhalten bleibt. Danach gab es weiteren Dank

- an ihren Ehemann, für sein Verständnis und die Unterstützung für das Ehrenamt, das oft mehr Zeit in Anspruch nimmt, als uns lieb ist,
- bei den vielen Unterstützern innerhalb der Seniorengruppe, die helfen z. B. beim Herrichten des Raumes, Saubermachen, Abwaschen, Kuchen backen, usw.,
- bei den Kraftfahrern der Fahrgemeinschaften, die alle Mitglieder sicher zu den Veranstaltungsorten im Umkreis und wieder nach Hause bringen,
- bei der Gemeinde und dem Ortsbeirat, die die Seniorenarbeit nicht nur finanziell unterstützen,
- beim Bürgermeister und beim Ortsvorsteher, die sich auch mal Zeit für die Senioren nehmen,
- beim Seniorenbeirat und dessen Vorstand, der so viele schöne Veranstaltungen und Fahrten für die Senioren organisiert und
- bei Petra Vielitz und dem Team vom Landgasthof Britz für die Ausgestaltung vieler Zusammenkünfte und Feiern und so mancher Sachspende für das leibliche Wohl unserer Senioren. Für Petra Vielitz haben wir einen Korb zusammengestellt mit Frühlingsblu-

men und einigen nützlichen Dingen, die Margot und Hildegard hergestellt haben, für den nahenden Ruhestand.

Nun war genug geredet. Mit Neugier erwarteten wir den Auftritt unserer Kita „Zauberlinde“. Frau Naß und Andrea waren mit sieben Kindern gekommen und übergaben uns ihre Glückwünsche mit Blumen, Basteleien und einem selbst gemalten Bild von der österlich geschmückten Zauberlinde mit den Glückwünschen zum 25. Jubiläum. Die Kinder sangen mit Unterstützung ihrer Erzieherinnen mehrere Lieder über das Frühlingserwachen, trugen Verse vor und gestalteten einen Tanz. Wir waren begeistert und gerührt von diesem schönen Programm, klatschten im Takt und sangen auch mit. Als Dankeschön gab es für die Kinder mit Schokoladenhasen und -eiern gefüllte Osterkörbe, aus denen sie sich gleich eine Belohnung nehmen durften. Der Rest war zum Mitnehmen in die Kita, um sich die wenigen Tage bis zu Ostern zu versüßen. Für die jahrelange gute Zusammenarbeit der Kita mit den Senioren erhielten wir einen Präsentkorb und bedankten uns bei Frau Naß und dem Team der Kita „Zauberlinde“ mit einem Frühlingsblumenstrauß.

Freudig gingen die Kinder nach Hause. Nun gab es endlich Kaffee und Kuchen und viel zu erzählen beim gemütlichen Zusammensein. Inzwischen gesellte sich auch unser Ortsvorsteher zu uns und überbrachte seine Glückwünsche und eine finanzielle Zuwendung des Ortsbeirates für diese Feier. Zwischen Kaffee und Abendessen wurde eine Bildergalerie mit tausend Bildern von den Erlebnissen in der Abfolge der letzten fünf Jahre gezeigt und damit so manch schöne Erinnerungen geweckt – weißt du noch?

Gestärkt nach einem reichhaltigen 3-Gänge-Menü ging es langsam nach Hause.

Bis zum nächsten Mal in vierzehn Tagen!

Monika Huwe, Ortsvertreterin im Seniorenbeirat für Golzow

„Bewegte“ haben mehr vom Leben!

Wer rastet, rostet: Die Wissenschaft beweist, dass häufige Muskelanstrengung im Alltag wichtiger ist als sportliche Höchstleistung. Die IKK BB wünscht mit Fakten und Tipps dazu einen „bewegten“ Frühling!

Mancher schwitzt schon, wenn von Sport die Rede ist. Doch fit werden und gesund bleiben erfordert kaum Strapazen: Wissenschaftlich ist alles gesund, was zwischen Stillstand und Überforderung liegt. Unser Alltag bietet reichlich Anlässe für gesunde Bewegung – für jedes Alter, Geschlecht, in jeder Lebenssituation und bei jedem Wetter. Nutzen wir sie:

► **Wer sich bewegt ...lebt länger**

Schon 20 Minuten leichte Bewegung täglich reichen laut Weltgesundheitsorganisation (WHO) bei Erwachsenen, um chronischen Krankheiten oder frühem Tod vorzubeugen. Welche Art und Dauer von Bewegung am besten wirkt, wurde bei 1,3 Millionen Teilnehmern an 80 Programmen ausgewertet. Demnach verringern gemäßigte Bewegungsarten das „vorzeitige Sterberisiko“ deutlich. Tätigkeiten in Haushalt und Garten oder Einkäufe zu Fuß bzw. mit dem Rad das Leben merklich. Tanzen, Wandern oder Walken bringen noch mehr. Alltagsbewegung senkte das vorzeitige Sterberisiko um fast ein Fünftel; moderates Ausdauertraining um fast 40 Prozent, bei rund 5 Stunden Freizeitsport pro Woche. Körperliche Anstrengung im Berufsalltag war im Vergleich weniger förderlich. Frauen profitieren von den genannten Alltags- und Freizeitaktivitäten mehr als Männer. Das könnte mit dem weiblichen Stoffwechsel zusammenhängen. Vielleicht verausgaben sich viele Männer auch zu sehr bei Arbeit und hartem Sport?

► **1A-Trainingseffekt**

Setzen Sie auf Muskelkraft statt auf Maschinen: Tägliche Fußwege oder Rad-



fahrten und Treppe statt Fahrstuhl oder Rolltreppe sind ideal.

► **Sport gegen Demenz**

Wer sich zwischen 40 und 60 regelmäßig leicht sportlich betätigt, trägt ein geringeres Risiko, später demenz zu werden, so eine US-Langzeit-Studie mit 10.000 Testpersonen. Beim „sportlichsten“ Fünftel liegt die Zahl der heute an Demenz Erkrankten 36 Prozent niedriger als beim un-sportlichsten Fünftel.

► **Bei Wind und Wetter**

Gehen Sie täglich an die frische Luft, zu jeder Jahreszeit. Das bringt Sonne ins Gemüt, hält die grauen Zellen fit und stärkt die Knochen.

► **Lachen Sie!**

Wussten Sie eigentlich, dass Lachen die Bauchmuskeln trainiert? Jeder, der nach einem Lachanfall Muskelkater hatte, kennt den Effekt.

Verlosung: Wer rastet, der rostet! Deshalb verlost die IKK BB unter allen Teilnehmenden verschiedene, alltagstaugliche Utensilien Sport- und Bewegung. So lange der Vorrat reicht! Hier mitmachen: www.ikkbb.de/gewinnspiel-bewegung

